

Andy Baumgartner ist vorzeitig Schweizer Meister

Der erste Schweizer Meistertitel des Romanshorer Motocross-Spitzenfahrers Andy Baumgartner steht bereits ein Rennen vor Ende der Meisterschaft fest. Der 24-Jährige liegt uneinholbar in Führung und kann damit seinen bisher grössten Triumph feiern.

«Das ist mein bisher wertvollster Erfolg», sagt Andy Baumgartner, dessen erster MX2-Schweizer-Meistertitel bereits ein Rennen vor dem Ende der Saison feststeht. Selbst der Vize-Europameistertitel im Jahre 2013 bedeute ihm nicht gleich viel. «An einem Eintagesrennen auf das Podest zu fahren ist toll.» Wer aber eine Meisterschaft gewinnen wolle, müsse über die ganze Saison Spitzenleistungen bringen.

Konditionelle Schwerarbeit

Nachdem der Romanshorer in den letzten Jahren in der Meisterschaft schon regelmässig Spitzenplätze einfuhr, war der 24-Jährige diese Saison sogar noch konstanter. «Der Materialwechsel zu KTM hat mir zusätzliche Motivation verliehen.» Sein Wintertraining habe er deshalb deutlich härter und intensiver gestalten können. «Meine Kondition war in vielen Rennen entscheidend.» In den rund 30 Minuten dauernden Wettkämpfen habe er seine Gegner oft in den letzten fünf Minuten distanzieren können, erklärt der gelernt



Andy Baumgartner auf einem seiner erfolgreichen Rennen.

te Metallbauer, der neben seinem 70-Prozentjob in einer Werkstatt jede freie Minute in den Spitzensport steckt. Während eines 30-minütigen Rennens hat Andy Baumgartner einen durchschnittlichen Puls von 185 Schlägen. «Dies bringe ich bei meinem täglichen Konditionstraining nur bei Laufsprints hin», sagt der Bauernsohn, der anders als viele seiner Konkurrenten seine Maschine selbst rennbereit macht und deswegen auch eng in Verbesserungsprozesse eingebunden

ist. «Diese Arbeit ist zwar zeitintensiv, aber ich sehe es als Teil der Rennvorbereitung und weiss, dass mir dies auch für die in unserem Sport sehr wichtige Abstimmung viel bringt», sagt der Spitzensportler.

Seit 20 Jahren im Geschäft

Auf seine Leidenschaft ist Andy Baumgartner bereits als Dreikäsehoch gekommen. Als sein

Fortsetzung auf Seite 3

DIE BESTE WAHL!



ANGS

Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

■ Malerarbeiten ■ Renovationen ■ Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn | 071 220 99 94
mail@ihre-malerin.ch | www.ihre-malerin.ch

Häberli® Zentrum



TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 12. September 2015
von 8.00 bis 16.00 Uhr

HÄBERLI Zentrum
Direktverkauf Obst- & Beerenpflanzen
Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87
www.haerberli-beeren.ch

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN! BOILER ENTKALKUNG!



HAUSTECHNIK

- Sanitär
- Heizung
- Spenglerei
- Badumbau

071 455 15 55
H Eugster.ch

EUGSTER AG





BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Geschwister Bischof, p. A. Remo Bischof, Badstrasse 13, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Abfall-Halbunterflurcontaineranlage

Bauparzelle: Sonnenstrasse/Im Sonnenfeld, Parzelle Nr. 1100, Zone W2b

Bauherrschaft: ECOREAL Schweizerische Immobilien Anlagestiftung, Stockerstrasse 60, 8002 Zürich

Bauvorhaben: Erstellung von 3 Mehrfamilienhäusern und 1 Wohn-/Geschäftshaus mit Tiefgarage

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 52/Hueber Rebgarten 2, 4, 6, Parzelle Nr. 933, Zone WG3

Planaufgabe: vom 4. September bis 23. September 2015, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

IMPULS ▶
NACHHILFE
ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

Restaurant Weinberg
Egg, Amriswil

Egg-Beef Schlemmer-Tage

Donnerstag, 3. September
bis Sonntag, 6. September
jeweils mittags und abends

Geniessen Sie ein Stück
Rindfleisch vom eigenen Hof.

Wir freuen uns auf Sie.
Fam. Felder-Häcki
Telefon 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch



Gemeinde Egnach

Boxenstopp & Siegerehrung

Am **12. September 2015** steht die Rietzelghalle als Informationsplattform für Sekundarschülerinnen und Schüler sowie andere Interessierte zur Verfügung. Das Egnacher Gewerbe stellt sich vor und bietet die Möglichkeit, diverse Berufe näher kennen zu lernen.

Am gleichen Tag finden Ehrungen von Lehrabgängern und Absolventen einer weiterführenden Schule statt.

ab 17.00 Uhr – **Berufsbörse**
19.00 bis 20.00 Uhr – **Ehrungen**
ab ca. 20.00 Uhr – **gemeinsamer Apéro**

Der Anlass wird mit jugendlicher Frische musikalisch umrahmt. Die Bands „The Luminators“ und „Rising“ werden die Besucherinnen und Besucher unterhalten.

Beim gemeinsamen Apéro soll das Erreichte gefeiert und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Gerne begrüssen wir Sie alle!

Aussteller:
Elektro Etter AG – Gemeindeverwaltung Egnach – Bresga Fenster AG – Bressan Baut AG – Kaminfeger D. Gerster – Raduner Gartenbau AG – Blumen Gschwend – Stiftung Egnach – Alterswohnheim Neukirch – Malergeschäft Dessaux – Raiffeisenbank Neukirch-Egnach – Hechelmann Schreinerei GmbH – Otto Keller AG – Tierarztpraxis Lüthi

Jugendkommission Egnach

Sinfonieorchester St. Gallen

DO RE MI FA BO

Klangwelten

6 Sinfoniekonzerte schon ab 120.–

071 242 06 06 | sinfonieorchestersg.ch



Fortsetzung von Seite 1

Vater, der früher ebenfalls Rennen bestritt, ihn und seinen älteren Bruder an einen Wettkampf mitnahm und dort auch bereits Vierjährige auf kleinen Motorrädern am Start waren, war es um die beiden Buben geschehen. Die Forderung seiner Eltern, zunächst ohne Stützrädchen Velo fahren zu können, erfüllten die Baumgartner Burschen dann im Eilzugstempo. Auf Weihnachten erhielten sie zu ihrer grossen Freude ihr erstes gemeinsames Motorrad. Der ältere Bruder hatte die Rennkarriere nach einem Unfall aufgegeben. Andy hingegen ist auch zwei Jahrzehnte nach seinen ersten Renneinsätzen noch mit voller Leidenschaft dabei. «Der Motorradsport ist mein Leben», strahlt Andy Baumgartner, dem es aber doch sehr wichtig war, mit einer abgeschlossenen Berufslehre die Weichen für später zu stellen. Auch in der zweiten, etwas weniger hoch

gewichteten Meisterschaftsserie für Amateure liegt der Romanshorn an der Spitze. «Dort stehen allerdings noch viele Rennen aus.» Unter anderem das Heimrennen in Amriswil. Dieses wird Andy Baumgartner allerdings möglicherweise in diesem Jahr auslassen müssen. «Ich bin für die Motocross of Nations nominiert», freut er sich. Die in diesem Jahr in der Bretagne ausgetragenen Wettkämpfe hätten im Motocross-Sport den Stellenwert einer Olympiade. Falls der Romanshorn dort tatsächlich starten kann, wird er sich wie an vielen anderen Rennen auch mit Sportlern, die keinem Beruf mehr nachgehen, messen. Doch dies sieht der aktuell Beste der Schweiz nicht als Nachteil. «Für mich ist meine Arbeit auch ein ausgezeichnete Ausgleich», gibt er glaubhaft zu verstehen. ●



Stadt Romanshorn,
Ressort Freizeit und Sport

Andy Baumgartner vollbringt täglich einen
Balanceakt.

Gemeinden & Parteien

Pilzkontrollstelle neu in Arbon

Die Pilzkontrollstelle für Romanshorn befindet sich neu in Arbon, Schäfligasse 2 (hinter dem Stadthaus), und wird von Urs Walser nach telefonischer Voranmeldung betreut. Der Pilzkontrollleur ist unter der Telefonnummer 079 384 65 31, minursa@bluewin.ch) zu erreichen. Während der Ferienabwe-

senheiten von Urs Walser (8. bis 14. September 2015, 19. bis 20. September sowie vom 24. bis 25. Oktober) wird Trudy Jäger (Telefon 071 841 33 35) die Stellvertretung übernehmen. Um Verwechslungen auszuschliessen, empfiehlt die Stadt Romanshorn den Besuch beim Pilzkontrollleur. Im Kanton Thurgau ist

das Sammelgut auf ein Kilogramm pro Tag und Person beschränkt. Die Pilze sind gereinigt und sortiert in Papiertaschen oder Körben (keine Plastiksäcke) zur Kontrolle mitzubringen. ●

Stadt Romanshorn



Kommunalplanung

Die Bevölkerung ist zur Mitwirkung eingeladen.

Weiter auf Seite 4.



Schlüsselübergabe

Lukas Galli ist neuer Leiter des Jugendtreffs.

Weiter auf Seite 7.



slowUp – ein voller Erfolg

Rund 40'000 Personen bewegten sich durch den Oberthurgau.

Weiter auf Seite 10.

Gemeinden & Parteien

Seiten3 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1 bis 3, 8 bis 11, 13

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten12 und 14

Leserbriefe

Seiten 12

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Kommunalplanung: Die Bevölkerung bleibt eng eingebunden

Nach dem letztjährigen, breit angelegten Workshopverfahren «Begegnungsräume» wird sich die Romanshorne Bevölkerung in den kommenden Monaten erneut auf verschiedenen Ebenen einbringen können. Das umfassendste Thema wird der am 23. September vorgestellte, überarbeitete Kommunale Richtplan sein.

In Romanshorn haben sich in den letzten Jahren verschiedene Gefässe für eine direkte und offene Kommunikationskultur zwischen Bevölkerung und Stadtrat etabliert. So etwa die im kleinen Rahmen und für allgemeine, aktuelle Fragestellungen in regelmässigen Abständen durchgeführten Behördenstämme oder die zur Klärung von Grundsatzfragen organisierten Stadtgespräche. Stehen umfassendere Weichenstellungen an, wird zur Mitarbeit in Workshops aufgerufen, oder es werden in Partizipationsverfahren für spezifische Projekte die Bedürfnisse von Hauptbetroffenen abgeholt. Diese Meinungen fliessen jeweils nicht nur in die laufende Arbeit ein, sondern werden, wo Entscheidungsfindungen anstehen, der Gesamtbevölkerung vorgestellt.

Zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt

Im letzten Jahr ging unter dem Titel «Begegnungsräume» ein umfangreiches Workshopverfahren über die Bühne. Mehr als 100 Beteiligte hatten sich dabei umfassend mit der Zukunft der Hafenstadt auseinandergesetzt und ihre Empfehlungen zur Stadtentwicklung schliesslich in einer Broschüre festgehalten und an einer Ausstellung präsentiert. Diese bilden im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Kommunalen Richtplans eine wichtige inhaltliche Basis. Der Stadtrat und die Stadtentwicklerin Nina Stieger als Projektleiterin haben sich in den letzten zwei Jahren intensiv mit den planerischen Weichenstellungen der Hafenstadt befasst. Am vergangenen Samstag hat der Stadtrat den Entwurf des Kommunalen Richtplans für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet. Am 23. September wird das zentrale Planungsinstrument für die Stadt, das auch Wirkung auf den Regionalen Richtplan, das Agglomerationsprogramm und den

Kantonalen Richtplan haben soll, der Bevölkerung vorgestellt. Gleichzeitig sind alle eingeladen, Anregungen und Anträge auf einem Fragebogen bis spätestens 19. November einzureichen. Das Vorgehen wird in einer Sonderbeilage des Seeblicks vom 18. September detailliert beschrieben.

Verschiedene Partizipationsverfahren

Parallel zum Richtplan wird die Bevölkerung auch zu aktuellen Projekten gezielt zur Mitwirkung eingeladen. So sollen in den kommenden Monaten auch bezüglich Hafenpromenade zentrale Fragen geklärt werden. In einem Werkstattverfahren mit internen und externen Fachleuten sowie Vertretern der Bevölkerung soll die weitere Entwicklung dieses wichtigen Areals diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt werden. Dabei steht auch die Hotelfrage zur Diskussion. Seit diesem Sommer beteiligt sich die Stadt Romanshorn auch an dem von der Trägerschaft des Agglomera-

tionsprogramms St. Gallen-Bodensee angestossenen Projekt «Stadtlandschaften». Damit werden Aufwertungs- und Nutzungspotenziale für wichtige Grünanlagen und Plätze innerhalb von Stadtlandschaften aufgezeigt. Stadtlandschaften sind zusammenhängende urbane Räume, welche in der Regel mehrere Gemeinden betreffen. Die Hafenstadt hat mit dem gemeinsam mit den öffentlichen Schulen lancierten Bildungs- und Bewegungscampus und dem Gebiet Seepark zwei Projekte platzieren können. Der Bund verlangt auch hier gestützt auf die Bundesgesetzgebung eine Beteiligung der Öffentlichkeit. In einer ersten Phase sollen Bedürfnisse von betroffenen Institutionen sowie bestehenden und zukünftigen Nutzern aufgenommen werden. Darauf aufbauend wird ein Nutzungskonzept entwickelt, das in das Agglomerationsprogramm einfliesst. ●

Stadt Romanshorn

Der Kommunale Richtplan

15 Jahre nach der letzten Gesamtrevision stellt Romanshorn mit dem überarbeiteten Kommunalen Richtplan wichtige Weichen für die Zukunft. Damit zeigt der Stadtrat auf, welche Art von räumlicher Entwicklung in den nächsten 25 Jahren angestrebt und wo die Prioritäten

gesetzt werden. Voraussetzung für die Genehmigung des behördenverbindlichen Kommunalen Richtplans durch den Kanton ist die öffentliche Mitwirkung. Diese findet in Romanshorn vom 21. September bis 19. November 2015 statt. Weitere Informationen folgen im Seeblick vom 18. September.

Agglomerationsprogramm

Romanshorn hat sich zusammen mit der Stadt Amriswil im vergangenen Jahr dem Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee angeschlossen. Das Agglomerationsprogramm beeinflusst die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung über die Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Eine der Hauptzielsetzungen ist die Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen. Die Qualität der Freiräume gewinnt dabei stark an Bedeutung. Ein Schwerpunkt des Agglomerationsprogramms der 3. Generation liegt deshalb neben dem öffentlichen- und langsamen Verkehr auch bei der Förderung der

Landschaftsqualität innerhalb und ausserhalb der Siedlungsgebiete. Mit dem Programm Stadtlandschaften soll diese Entwicklung weiter vorangetrieben werden. Gemeinsam mit sechs am Agglomerationsprogramm beteiligten Städten (Amriswil, Arbon, Gossau, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen) werden in lokalen Projekten jeweils konkrete Lösungen für bedeutende innerstädtische Gebiete erarbeitet. Im Zentrum steht dabei die Frage: Wie können Landschaftsräume für Alltag und Freizeit (noch) attraktiver gemacht werden? Damit leistet das Agglomerationsprogramm einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschafts- und

Wir sind jederzeit gerne für Sie da

Die publikumsintensiven Schalter der Stadt Romanshorn befinden sich neu zentral im Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 19. Das motivierte Team ist erste Anlaufstelle bei den häufigsten Fragen aus der Bevölkerung.

Die Dienstleistungen der Stadtverwaltung sind sehr vielseitig. Im Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 19 können sich Romanshornern und Romanshornern jederzeit mit ihren Fragen und Anliegen an ein motiviertes Team werden. Der Erstkontakt erfolgt am Informationsschalter der Einwohnerdienste direkt am Eingang. Seit Montag sind nun auch die im Auftrag des Kantons geführten Kontroll- und Zweigstellenämter im Bereich «Einwohnerdienste» integriert und im Parterre des Gemeindehauses domiziliert. Die

AHV-Zweigstelle, das Arbeitsamt und die Krankenkassenkontrollstelle waren früher im Postgebäude, untergebracht und der Abteilung Soziale Dienste angegliedert. ●

Verschiedene Adressen

Die Abteilung Bau und Verkehr befindet sich weiterhin an der Bankstrasse 6. Das Steueramt ist im Konsumhof untergebracht. Die Sozialen Dienste erbringen ihre Dienstleistungen weiterhin im Postgebäude, und die Mitarbeitenden des Werkhofes haben ihre Basis an der Gaswerkstrasse 2.

Stadt Romanshorn



Die Interpartei Romanshorn lädt ein

Am Montag, 21. September, um 19 Uhr organisiert die Interpartei Romanshorn in der Aula der Kantonsschule Romanshorn eine öffentliche Veranstaltung zum Thema «Sozialhilfe, heute und morgen». Christian Hug, Leiter Soziale Dienste Romanshorn, wird ein Inputreferat halten. Am Podiumsgespräch nehmen Thuri Schallenberg, Leiter Soziale Dienste Frauenfeld, Kantonsrat; Peter Eber-

le, Ressortchef Soziale Dienste, Stadtrat Romanshorn; Markus da Rugna, Pfarrer Evangelisch-methodistische Kirche Romanshorn, sowie Armin Nef, der von seinen Erfahrungen am Existenzminimum erzählt, teil. Der Anlass wird von Christoph Sutter moderiert. Die Interpartei lädt alle Interessierten herzlich ein. ●

Interpartei Romanshorn, Aliye Gül

Verlaufen

Ich war dieses Wochenende in Edinburgh, Schottland, ganz allein. Ich wollte einfach abschalten und ein wenig für mich sein. Der erste Tag war nicht weiter speziell, und von meinem Bauchplätscher beim Surfen muss ich auch nicht unbedingt erzählen.

Wovon ich aber gerne berichten würde, sind die Ereignisse meines Sonntages. Eine warme Sonne unter leicht bewölktem Himmel weckte mich morgens auf. Ich machte mich fein und begann einfach zu laufen, ohne Plan und ohne Ziel. Wenn ich hungrig, durstig oder müde war, setzte ich mich in ein Café und stärkte mich ein wenig, bevor es weiterging. Im Verlauf des Tages verlief ich mich indessen auch gleich zwei Mal. Trotz dessen lief ich sorglos weiter und gelangte an neue Orte mit anderen Leuten und Geschehnissen. Ich machte Fotos von Dingen, die mir ins Auge sprangen, hörte auf die Geräusche meiner Umgebung und wie sie sich veränderten, und beobachtete aufmerksam die Leute, wie sie ihren alltäglichen Geschäften nachgingen.

Die ganze Wanderung hatte etwas derart Friedliches an sich, dass ich mir wünschte, nie wieder mit Laufen aufhören zu müssen. Ich denke, ich verstehe nun Forrest Gump, wenn Sie den Film kennen. Diese Unerreichbarkeit, dieses Losgelöstsein und auch diese Unklarheit darüber, was in der nächsten Minute geschieht, hat mir so gutgetan wie nichts anderes in den vergangenen Wochen. Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auch einmal das Gefühl haben, dass ihre Termine und Verpflichtungen, sogar Freunden und Familie gegenüber, Sie zu erdrücken scheinen, nehmen Sie sich einen Tag für sich, an dem Sie nichts planen und ihn so nehmen, wie er kommt. Wer weiss, was Sie alles erleben könnten? ●

Damaris Muriel

Erfolgreicher slowUp

Am slowUp-Stand der SVP des Bezirks Arbon herrschte am letzten Sonntag ein reges Kommen und Gehen.

Seit Bestehen des slowUp nimmt die SVP des Bezirks Arbon teil. Am letzten Sonntag liessen sich zahlreiche Gäste bei Volksmusik in Buch 13 bei Egnach am SVP-Stand mit Knusperli und Chicken Nuggets sowie diversen Kuchen verwöhnen. Das OK, bestehend aus Hausherr Egon Scherrer, dem Dozwiler Kantonsrat Jürg Wiesli sowie dem Arboner Stadtrat Koni Brühwiler, leistete zusammen mit zahlreichen Helferinnen und Helfern hervorragende Arbeit. Den vielen Besuchern bot sich die Gelegenheit, mit den SVP-Nationalratskandidatinnen und -kandidaten ins Gespräch zu kommen. Ausserdem besuchte weitere Prominenz den Stand. So Regierungspräsident Jakob Stark, slowUp-Präsident Christoph Tobler, die Kantonsräte Victor Gschwend (FDP) und Hans Trachsel (EDU). Ebenso besuchten die Romanshorner Ex-Gemeinderäte Danilo Clematide und Max Sommer den SVP-Stand. Im Unterschied zu früheren Jahren wurden weniger Heissgetränke konsumiert, dafür hatten die Besucher kühle Durstlöscher umso lieber. Besonders erfreulich ist, dass neben vielen tollen Gesprächen am Schluss auch noch ein Obulus für die Parteikasse übrig bleibt. Ein voller Erfolg. Die SVP wird auch im nächsten Jahr wieder am slowUp präsent sein. ●

SVP Bezirk Arbon



Von links: Diana Gutjahr, Aline Indergand, Kurt Baumann und Vico Zahnd am SVP-Stand.

Schöpfungsgottesdienste mit Gospelgesang

Am 5. und 6. September finden in der katholischen Kirche Schöpfungsgottesdienste mit dem Gospelchor statt. Am Samstag beginnt der Gottesdienst um 18.30 Uhr. Am Sonntag fängt die Feier um 10.15 Uhr an.

Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung, und der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi und Welttiertag. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit. Sie schliesst damit den Betttag und das Erntedankfest mit ein. Auch in anderen europäischen Kirchen wird die Schöpfungszeit bzw. ein besonderer Schöpfungstag gefeiert. Zu Beginn der Schöpfungszeit feiern wir einen Schöpfungsgottesdienst, mitgestaltet von der Öko-/3.-Welt-Gruppe zum diesjähri-

gen Thema «Sanfte Hügel, raue Gipfel – Lebensraum Berge». Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Samstag um 18.30 Uhr oder Sonntag um 10.15 Uhr in unsere katholische Pfarrkirche. Der Gospelchor gestaltet die Gottesdienste musikalisch. Die Kollekte der beiden Wochenend-Gottesdienste übergeben wir dem Verein «oeku Kirche und Umwelt». Die oeku ist von der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und dem Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK) als Beratungsorgan für ökologische Fragen anerkannt. Der ökumenische Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt und verfügt über eine eigene Arbeitsstelle in Bern. ●

Katholische Pfarrei Romanshorn

Probe-Pilgertag

«Vita est peregrinatio»: Das Leben ist eine Pilgerreise. Die Evangelisch-methodistische Kirche Romanshorn führt am 26. September einen Probe-Pilgertag durch.

Pilgern ist ein Abbild des Lebens. Wir brechen auf und bleiben, bis wir wieder aufbrechen. Das Pilgern bringt körperlich zum Ausdruck, dass das Evangelium nicht nur Trost und Lebenshilfe für die «Daheimgebliebenen» ist. Nein, Glaube als «Nachfolge» hat mit unseren Füßen zu tun. So hält das Pilgern mich innerlich und äusserlich beweglich. Indem ich mein Leben aufs Unterwegssein mit Rucksack reduziere, werde ich empfänglich für neue (Gottes-)Erfahrungen. Alle Interessierten sind eingeladen zu einem Probe-Pilgertag am Samstag, 26. September 2015. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Bahnhofstr. 41, Romanshorn. Wir starten bei der Evangelisch-methodistischen Kirche Romanshorn und gehen über Wälder und Wiesen bis nach Landschlacht zur St. Leonhardskapelle. Dort gibt es eine kurze Einführung und Besinnung zu dieser wunderbaren Kapelle mit ihren Fresken. Wer noch weiter will, geht mit bis nach Konstanz, das sich einst mit Rom und Jerusalem verglich und



natürlich Bischofssitz und Konzilsstadt war. Der Abschluss findet im Münster statt. Die Rückkehr erfolgt per Bahn oder zu Fuss (dies mussten die Pilger früher ...) und die Verpflegung aus dem Rucksack. Bis Landschlacht sind es 16 Kilometer. Die Distanz bis Konstanz beträgt 24 Kilometer. Der Pilgertag findet, wie das Leben auch, bei jeder Witterung statt, und genauso ist auch die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen: Evangelisch-methodistische Kirche Romanshorn, Bahnhofstr. 41, romanshorn@emk-schweiz.ch, Telefon 071 460 28 24. ●

*Evangelisch-methodistische Kirche,
Markus Da Rugna, Pfarrer*

Jugendtreff «Neon» mit neuer Leitung

Der Jugendtreff Romanshorn steht seit 1. September unter der Leitung von Lukas Galli. Der 35-Jährige will die gute Arbeit seines Vorgängers Daniel Aemisegger weiterführen und den Jugendlichen nicht nur Raum für Begegnungen bieten, sondern sie auch in das gesellschaftliche Leben ausserhalb von Familie und Schule einführen.

Die Statistiken der letzten Jahre zeigen es deutlich: Romanshorer Kinder und Jugendliche ab dem zehnten bis zum 18. Lebensjahr verbringen ihre Freizeit gerne im Jugendtreff «Neon». Künftig werden die Heranwachsenden dort einen neuen Ansprechpartner haben. Der bisherige Treffleiter Daniel Aemisegger hat Ende August die Schlüssel seinem Nachfolger Lukas Galli übergeben. «Natürlich ist heute auch ein bisschen Wehmut dabei», führte Daniel Aemisegger beim Abschied aus. In seiner fast dreijährigen Tätigkeit sind insgesamt 18'472 Kinder und Jugendliche im Treff gezählt worden.

Wichtige Konstanz

«Wenn Eltern ihre Kinder erstmals ausserhalb von Familie, Schule und Verein sich selbst überlassen, ist Vertrauen die wichtigste Basis», betonte Abteilungsleiter Christian Hug bei der Stabsübergabe. Das gut eingespielte Team im Jugendtreff sei in den letzten Jahren nicht nur zu einem verlässlichen Partner für die Heranwachsenden geworden, sondern habe durch Stabilität auch die sehr wichtige Akzeptanz der Eltern gewonnen. Darüber hinaus ist es Daniel Aemisegger und seinem engagierten Mitarbeiter Manuel Gühr gelungen, zusammen mit den Jugendlichen den Treff sanft zu renovieren und umzugestalten, grosse Anlässe wie etwa «Talentshow», «Neonparty» und «Junior Breakdance-Battle» zu etablieren sowie die Öffnungszeiten bedürfnisgerecht anzupassen. Die deutlich gestiegenen Besucherzahlen sind der Beweis, dass die nachhaltigen Schritte ihre Wirkung nicht verfehlt haben. «Die Dynamik und die Konstanz möchten wir auch in der neuen Ära weiterführen», erläuterte Christian Hug anlässlich des Übergabegesprächs. Mit Lukas Galli, der aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Jungwachtleiter, Scharleiter und in der



Im Jugendtreff beginnt eine neue Ära (von links): Daniel Aemisegger, Stadträtin Aliye Gül, Manuel Gühr, Lukas Galli.

Kantonsleitung der Jubla Thurgau sowie Lehrer auf Gymnasialstufe sehr viel Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen hat, und der weiteren Mitarbeit von Manuel Gühr sind die Vorzeichen gut, dass die positive Entwicklung weitergeht.

Ablösungsprozess begleiten

Er wolle die jungen Persönlichkeiten und deren Bedürfnisse kennenlernen, eine gute Vernetzung pflegen und weiterhin für Konstanz sorgen, erklärte Lukas Galli bei seinem Stellenantritt. «Ich möchte die Jugendlichen aber auch Teil der Gesellschaft werden lassen und sie auf einem wichtigen Lebensabschnitt begleiten», nimmt sich der Nachfolger des heute in der Berufsbeistandschaft und damit weiterhin für die Stadt Romanshorn tätigen Daniel Aemisegger vor. Der Jugendtreff sei keine Beratungsstelle. «Aber wir haben ein offenes Ohr und sind wachsam», erklären Lukas Galli und Manuel Gühr. Stadträtin Aliye Gül, welche den Führungswechsel mit einem Antrittsbesuch verband, hält den Jugendtreff für eine sehr wichtige Institution. «Ich bin sehr froh, dass wir unseren Jugendlichen das längst nicht in allen Gemeinden selbstverständliche Angebot bieten können und dieses so gut genutzt wird», betonte die seit 1. Juni für das Ressort Freizeit und Sport zuständige Stadträtin. ●

Auch am Sonntag offen

Der Jugendtreff Neon ist am Mittwoch von 14 bis 19 Uhr, am Donnerstag von 16 bis 19 Uhr, am Freitag von 17 bis 21.30 Uhr und am Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der offene Sonntagnachmittag ist aus einem Bedürfnis der Jugendlichen entstanden. Das Team um Lukas Galli und Manuel Gühr wird stundenweise durch Desirée Weyermann verstärkt.

Knaben deutlich in der Überzahl

Im vergangenen Jahr stand der Jugendtreff insgesamt 610 Stunden offen. Durchschnittlich waren pro Stunde Öffnungszeit 6,45 Kinder und Jugendliche im Treff. Die Besucherzahlen variieren und hängen stark vom Wetter ab. Im umsatzstärksten Monat Februar haben sich im letzten Jahr 542 Knaben und 80 Mädchen im «Neon» aufgehalten. Obwohl die Knaben im Sekundarschulalter weiterhin in allen Auswertungen deutlich in der Überzahl sind, ist auch bei den Mädchen ein Aufwärtstrend festzustellen. Die positive Tendenz ist nach Manuel Gühr unter anderem auf die Einführung eines eigenen Mädchenzimmers zurückzuführen.

Konzert mit dem Jugendorchester Thurgau

Zum 50-Jahr-Jubiläum schenkt sich das bekannte und erfolgreiche Jugendorchester Thurgau zum ersten Mal zwei Konzerte in sinfonischer Besetzung. Das anspruchsvolle Programm mit der sechsten Sinfonie von Franz Schubert und dem Violinkonzert von Felix Mendelssohn ist am Sonntag, 13. September 2015, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn zu hören. Dirigiert wird das Jugendorchester Thurgau vom spanischen Geiger und Dirigenten Gabriel Estarellas Pascual aus Amriswil.

Als reines Streichorchester hat sich das Jugendorchester Oberthurgau in den letzten 50 Jahren mit innovativen Programmen – oft auch mit zeitgenössischen Werken und mit namhaften Solistinnen und Solisten sowie mit Wettbewerben und Konzertreisen ins Ausland – einen klingenden Namen geschaffen.

Neue Besetzung mit Bläserinnen und Bläsern

Mit dem 50-Jahr-Jubiläum bricht das junge Orchester nun zu neuen Ufern auf: Längst fällig, wird das Orchester in «Jugendorchester Thurgau» umbenannt und die Besetzung mit begabten jungen Bläserinnen und Bläsern zum sinfonischen Orchester erweitert. Für die Einstudierung des Bläasersatzes durfte der US-Amerikaner Seth Quistad, Soloposaunist des Tonhalle-Orchesters Zürich, gewonnen werden. Speziell an den beiden

Jubiläumskonzerten ist zudem, dass ehemalige Orchestermitglieder den Streicherkörper verstärken.

Preisgekrönter Solist

Gabriel Estarellas Pascual, seit 2008 künstlerischer Leiter des Jugendorchesters Thurgau, suchte sich für das Jubiläumsprogramm zwei anspruchsvolle Orchesterwerke aus. Für das Violinkonzert in e-Moll von Felix Mendelssohn durfte der russische Geiger Dmitry Mishelovich, erster stellvertretender Konzertmeister des Sinfonieorchesters St. Gallen, gewonnen werden. Nach einer kurzen Pause spielen die rund 50 jungen Musikerinnen und Musiker, welche nicht nur aus dem Kanton Thurgau, sondern auch aus Schaffhausen, Zürich, St. Gallen und Appenzell sowie

aus dem süddeutschen Raum stammen, die sechste Sinfonie von Franz Schubert.

Vorverkauf unter www.jotg.ch

Das anspruchsvolle Programm mit der sechsten Sinfonie von Franz Schubert und dem Violinkonzert von Felix Mendelssohn ist am Samstag, 12. September 2015, um 19.30 Uhr im Rathaussaal Frauenfeld, beziehungsweise am Sonntag, 13. September 2015, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn zu hören. Für die beiden Jubiläumskonzerte ist der Vorverkauf auf der Website des Jugendorchesters Thurgau unter www.jotg.ch bereits angelaufen. Eine Stunde vor Konzertbeginn öffnen zudem die Abendkassen. ●

Jugendorchester Thurgau



Gemeinden & Parteien

Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt laufen

Vom 27. bis 29. November findet der traditionelle Romanshorne Weihnachtsmarkt statt. Die Vorbereitungen auf den stimmungsvollen Adventsanlass laufen.

Derweil sich die letzten Sommertage zu Ende neigen und der Herbst die Natur bald in bunten Farben erstrahlen lässt, laufen in der Hafenstadt schon die Vorbereitungen auf die für viele allerschönste Jahreszeit. Der diesjährige Weihnachtsmarkt in Romanshorn findet vom Freitag bis Sonntag, 27. bis 29. November statt. Die Alleestrasse wird an

diesen Tagen wiederum in eine zauberhafte Adventsstimmung versetzt. Das OK ist an der Vorbereitung eines stimmungsvollen Programms. Die letztjährigen Markthäuschen- und Standbetreiber werden in den nächsten Tagen die Anmeldeformulare erhalten. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen. Das Stadtmarketing Romanshorn: stadtmarketing@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 31, gibt gerne weitere Auskunft. ●

Stadt Romanshorn



30 Jahre Naturschutzgebiet Aachmündung

Das Naturschutzgebiet Aachmündung feiert sein 30-jähriges Bestehen und lädt die Bevölkerung am 19. September zum Feiern ein.

Zwischen SBS-Schiffswerft und Aach liegt das letzte Stück natürlicher Seeanstoss in Romanshorn. Das Naturschutzgebiet Aachmündung feiert am 19. September Geburtstag. 30 Jahre Erfolg für den Schutz der Natur! Das ehemalige SBB-Areal «hinter den Gleisen» in Romanshorn hat eine Entwicklung erfahren, die zugunsten der Natur vor bald 80 Jahren ihren Anfang nahm. 1985 wurde das Ablagerungsgebiet für ausgedienten Bahnschotter als Naturschutzgebiet ausgeschieden. Seit 2005 ist es im Bundesinventar der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung. Der Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung (VNSRo) lädt Behörden und Bevölkerung von 10.30 bis 16.30 Uhr herzlich zu einem Besuch in diesen aussergewöhnlichen Teil Romanshorer Seeufers ein. Vorträge und Führungen und ein entsprechendes Kinderprogramm erwarten die Besucher. In der Festschrift sind Geschichte und Erfahrungen zusammengefasst.

Spannende Referate

Dr. Raimund Hipp, Leiter Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Thurgau, zeigt die Entwicklung vom einstigen Schongebiet zum Naturschutzgebiet bis zum heutigen Amphibi-

enlaichgebiet von nationaler Bedeutung auf. Der Reservatsbetreuer Max Hilzinger führt mit spannenden Informationen über die Tiere und Pflanzen und ihren Lebensraum durch das Gebiet. Guido Leutenegger von «Natur Konkret» berichtet über die Vorzüge der Beweidung von Naturschutzflächen mit Schottischen Hochlandrindern. Philip Taxböck von «Hallo Biber! Ostschweiz» bringt die Lebensweise und Entwicklung des besten Lebensraum-Gestalters näher. Im abwechslungsreichen Kinderprogramm – auch für Erwachsene interessant – zeigt Margie Koster, Gewässerbiologin vom Amt für Umwelt TG, wie sich das Leben am und im Wasser abspielt. Am Herbstmarkt werden regionale Produkte angeboten. Im Festzelt gibt's Wurst und Brot oder einen feinen Risotto. Das Geburtstagsprogramm des Naturschutzgebiets ist auf der Internetseite des Vogel- und Naturschutzes Romanshorn www.vnsro.ch zu finden. Ebenso finden sich dort Lageplan und Wegbeschreibung (Fussweg auf Hafenseite hinter dem Bahnhof ostwärts ca. 800 m den Wegweisern folgen. Vorbei an Lastwagenzoll und SBS-Schiffswerft bis zum Eingangstor. Motorisierte – wenn's nicht anders geht – fahren Richtung Autofähre bis nach der Brücke über die Gleise). ●

*Naturschutzgebiet Aachmündung,
Corinne Röthlisberger*

45. Ostschweizerischer Vierkampf für Begleithunde

Am kommenden Sonntag, 6. September, führt der Kynologische Verein Romanshorn den traditionellen Ostschweizerischen Vierkampf für die Klassen Begleithunde 1 bis 3 durch. An dieser Prüfung werden Hundeführer aus der ganzen Ostschweiz mit ihren Vierbeinern teilnehmen.

Die Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hundeführern sehr beliebt, weil diese als Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen gelten, um Unsicherheiten beim Hundeführer und beim Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Diese finden im Frühling und im Herbst vor der Prüfungssaison statt. Die Nasenarbeiten

(Fährten und Revieren) fehlen, dafür werden die technischen Phasen durch die Prüfungsrichter entsprechend streng bewertet. Die Resultate werden nicht im Leistungsheft des Hundes eingetragen. Freunde des Hundesports bekommen während des ganzen Vormittags interessante Phasen der Unterordnung und der Führigkeit der Hunde zu sehen. Arbeitsbeginn des Vierkampfes ist um 7.30 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse. Selbstverständlich sind auch Nichthundebesitzer recht herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist durch eine Festwirtschaft gesorgt. ●

Kynologischer Verein Romanshorn, Karl Vögelin



Filmprogramm

Taxi Teheran – das Taxi als mobiles Filmstudio

Mittwoch, 9. September, um 20.15 Uhr; von Jafar Panahi, mit Jafar Panahi
Iran 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 8 (16) Jahren / 82 Min.

Der Bauer und sein Prinz – die Vision des Prinz Charles

Samstag, 5. September, um 20.15 Uhr; von Bertram Verhaag, Dokumentation mit Prinz Charles und David Wilson
Deutschland 2014 / Originalversion, d-Untertitel / ab 6 Jahren / 80 Min.

La rançon de la gloire – sie rauben Chaplin's Sarg

Freitag, 4. September, und Samstag, 12. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Xavier Beauvois, mit Benoît Poelvoorde, Roschdy Zem, Dolores Chaplin und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 / Originalversion, d-Untertitel / ab 10 (14) Jahren / 114 Min.

Amy – the girl behind the name

Sonntag, 6. September, um 17.30 Uhr und Donnerstag, 10. September, um 20.15 Uhr; von Asif Kapadia, Dokumentation mit Amy Winehouse
Grossbritannien 2015 / Originalversion, d-Untertitel / ab 10 (12) Jahren / 127 Min.

Giovanni Segantini – Magie des Lichts

Dienstag, 8. September, um 15.00 Uhr; von Christian Labhart, gesprochen von Bruno Ganz und Mona Petri
Schweiz 2015 / Deutsch / ab 8 (12) Jahren / 82 Min.

Que horas ela volta? – Second Mother

Dienstag, 8. September, und Mittwoch, 16. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Anna Muylaert, mit Regina Casé und Camila Márdila
Brasilien 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 111 Min.

La isla mínima – Spannungsgeladener, spanischer Thriller

Freitag, 11. September, und Samstag, 19. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Alberto Rodríguez, mit Raúl Arévalo und Javier Gutiérrez
Spanien 2014 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 104 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Der kleine Rabe Socke 2 – das grosse Rennen
Sonntag, 13. September, und Sonntag, 27. September, jeweils um 15.00 Uhr

Mr. Kaplan – auf dem Sprungbrett des Lebens
Dienstag, 15. September, und Mittwoch, 23. September, jeweils um 20.15 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Autofreier Erlebnistag lockte Tausende an den Bodensee

Auf Velos, Inlineskates, teils auch mit weniger alltäglichen Gefährten und originellen Outfits nahmen rund 40'000 Personen bei hochsommerlichen Temperaturen die 14. Auflage des slowUp in Angriff. Am Start- und Zielort in Romanshorn und auf der 42 Kilometer langen Strecke herrschte eine ausgezeichnete Stimmung.

Kleine und grosse Radfans, Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Prominente folgten in Romanshorn dem offiziellen Startschuss

und machten sich bei hochsommerlichen Temperaturen mit eigener Muskelkraft auf die Reise. Dies nachdem der Musikverein den beliebten Bewegungsanlasses mit einem kleinen Frühschoppenkonzert und dem slowUp-Marsch stimmungsvoll eröffnet hatte. Viele der Teilnehmenden nahmen die ganze, 42 Kilometer lange Strecke in Angriff. Andere vergnügten sich auf Teilstücken. Ganz Sportliche wiederum fuhren den Parcours gar mehrmals. «Ich werde heute den tollen Rundkurs wie schon in den letzten Jahren dreimal

absolvieren», sagte etwa Handbiker Bruno Huber. «Ich geniesse diese sonntägliche Tour fernab von Autoverkehr mit meinen Kindern bereits zum dritten Male und bin immer wieder begeistert», erklärte Ex-Skirennfahrerin Sonja Nef. Zum Rundumerlebnis für alle trug auch das Rahmenprogramm bei, welches am Festplatz in Romanshorn und auf der ganzen Strecke in seiner gesamten Vielfalt zum Verweilen einlud. ●

Stadt Romanshorn



OKslowUp dankt

Unser grosser Dank gebührt allen, die mit grossem Einsatz vor Ort zum Gelingen und zum reibungslosen Verlauf dieses Grossanlasses beigetragen haben. Das sind zum einen die Kantonspolizei, die kantonalen Tiefbauämter und die Gemeindebauämter sowie Verkehrskadetten, Feuerwehr-Verkehrsdienste und Sanitätsdienste der Samariter, die für die Absperrung und die Sicherheit auf der Strecke sorgten. Zum andern die lokalen OKs mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihren

vielfältigen Angeboten die slowUp-Strecke zu einem grossen Festplatz und die gemütliche Fahrt durch den Oberthurgau zu einem einmaligen Erlebnis werden liessen.

Dank für Verständnis und Toleranz

Danken möchten wir auch den Anwohnern der Strecke für ihr Verständnis für die Einschränkungen, die sie in Kauf nehmen mussten, und den Bewohnern der Dörfer und Städte in der Region für die Inkaufnahme etwas erswerter Verkehrsbedingungen. Das sehr positive Echo auf den

Anlass, der wiederum beste Werbung für unsere Region gemacht hat, soll auch ihnen eine gewisse Entschädigung dafür sein.

15. slowUp Bodensee am 28. August 2016

Der slowUp Bodensee, immer am letzten Sonntag im August, ist aus dem Veranstaltungskalender der Region am oberen Bodensee nicht mehr wegzudenken. Darum bereits jetzt im Kalender 2016 rot anstreichen: Sonntag, 28. August 2016, slowUp.

Christoph Tobler, OK-Präsident

Kabarettistin Mia Pittroff am Bistroabend

Die deutsche Komödiantin Mia Pittroff gastiert mit ihrem neuen Solo-Programm «Ganz schön viel Landschaft hier» in der Primarschulaula. Ihr Auftritt ist ein Feuerwerk an Pointen und Wortwitz, präsentiert von einer Frau, aber nicht nur für Frauen. Vor der Veranstaltung lädt der Frauenverein Romanshorn anlässlich seines 150-Jahr-Jubiläums alle Besucherinnen und Besucher zu einem feinen Apéro ein.

Mia Pittroff ist Gewinnerin zahlreicher Kleinkunst- und Kabarettpreise und nach zahlreichen Auftritten in Deutschland und mittlerweile auch in der Schweiz längst kein Geheimtipp mehr. Die gebürtige Oberfränkin und Wahlberlinerin macht aus ihrer Bamberger Herkunft kein Geheimnis. Mit ihrem sympathischen Dialekt (mit rollendem «R», ein wenig wie Gerhard Polt – nur hübscher) erzählt sie vielfältige Geschichten, mit welchen sich das Publikum identifizieren kann. Mit feinfühligem Humor führt die studierte Ger-

manistin und Kunsthistorikerin ihr Publikum aufs Glatteis, mal liebenswert und charmant, mal frech und schwarzhumorig. Wo andere vielleicht nur «ganz schön viel Landschaft» sehen, entdeckt sie noch etwas mehr, inspiziert hinter sinnig das scheinbar Bekannte und Alltägliche und fördert mit ihrem unvergleichlich lakonischen Humor Erstaunliches zutage. Der Teufel steckt wie immer im Detail. Er wohnt auf verblichenen to-do-Listen am Kühlschrank oder auf tätowierten Unterschenkeln. Warum überqueren Menschen im Rentenalter in Scharen die Alpen? Und überhaupt: Warum wollen immer alle, dass es bergauf geht, wenn bergab doch so viel entspannter sein kann? Im Grunde ist es der «tägliche Wahnsinn», den sie intelligent und mit ansteckendem Charme präsentiert. Zum Bistroabend gehören selbstverständlich auch diesmal feine Häppchen und kühle Drinks ab 19.30 Uhr, während der Pause und nach dem Programm. Und eben: Der Apéro vor der Veranstaltung ist vom Frauenverein



offeriert – auch Männer sind herzlich eingeladen. Der Anlass findet am 12. September um 20.15 Uhr in der Aula der Primarschule statt. Bar- und Bistro sind ab 19.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 30 Franken respektive 20 Franken. Das Bistro-Team nimmt gerne Reservationen entgegen: bistro-komitee@gmx.ch oder Telefon 071 463 36 25 (ab 18 Uhr). ●

Bistro-Team, Ruedi Meier

Kultur, Freizeit, Soziales

FC Romanshorn gewinnt auch drittes Spiel

Der FC Romanshorn ist weiterhin auf der Siegestrasse. Am Samstag gab es gegen den FC Pfyn einen 4:1-Heimsieg zu feiern.

Nach zwei Siegen zum Auftakt traf der FC Romanshorn am dritten Spieltag auf den FC Pfyn. Bereits in der letzten Saison bekundete man gegen diesen Gegner in beiden Aufeinandertreffen viel Mühe. Im Vergleich zur Vorwoche rückte Züllig für Brivio neu ins Team. Von Beginn an tat sich FCR extrem schwer mit den stark aufspielenden Gästen. Nach gut zehn Minuten erreichte ein Klasseball des Gegners den einrückenden Flügel, welcher ohne Probleme zur Führung einschob. Kurz darauf erzielte Captain Lang nach einer Flanke von Züllig den Ausgleich. Während der kompletten ersten Halb-

zeit fand man ansonsten kein Mittel gegen die aufsässigen Pfyner. Das einzig Positive war, dass man den Gegner mehr oder weniger erfolgreich vom eigenen Tor weghalten konnte. Mit einem ereignisarmen Unentschieden ging es somit in die Pause.

Torwelle nach Schock

Die zweite Halbzeit begann vielversprechend. Nach feiner Vorarbeit von Fusco drückte Stamm das Leder per Kopfball aus wenigen Metern ins verwaiste Tor. Mit dieser Führung im Rücken gelang es dem FCR in der Folge, den Gegner zu kontrollieren. Beim letzten Pass haperte es jedoch noch. Zwanzig Minuten vor Schluss verletzte sich Lang nach einem Zweikampf und musste mit gebrochener Zehe aus-

gewechselt werden. An dieser Stelle wünschen wir unserem Captain gute Besserung. Durch diesen Schock angespornt, fiel nur eine Minute später der beruhigende dritte Treffer. Kadrija verwandelte nach toller Vorlage von Fusco souverän. Wiederum nur wenige Augenblicke später erzielte Krasniqi per Distanzschuss den vierten und letzten Treffer des Abends. Nach hartem Kampf bei drückender Hitze setzt sich der FCR schliesslich verdient durch. Wir möchten uns recht herzlich bei den Matchball-Sponsoren für dieses Spiel, Hyundai Garage Linde, Romanshorn, sowie Helg Gourmet und Lebensmittel, Romanshorn, bedanken. Hopp FCR! ●

FC Romanshorn, Alex Sallmann

FCR-Heimspiel am kommenden Mittwoch

Am Mittwoch, 9. September, spielt die erste Mannschaft des FC Romanshorn um 20 Uhr auf dem Sportplatz Weitenzelg gegen den Aufstiegsfavoriten FC Henau. Wir bedanken uns bei unseren Matchballspendern

Schäfer Urs, Bildhauer, Romanshorn, und Coiffeur by Ulli, Romanshorn-Uttwil. Für die nächsten Heimspiele sucht der FC Romanshorn weitere Matchballspender. Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon

071 463 48 20 (Ueli Nüesch) und danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Was ist los mit Romanshorn? Wie viele «Kommissiönli» brauchen wir noch?

Was ist los mit der Romanshorer Stadtentwicklung? Vor seiner ersten Wahl zum Stadtpräsidenten wurde durch David H. Bon lautstark ein Konzept für Romanshorn gefordert, insbesondere für den Bereich Bodan/Bahnhof/Hafen. Seit der Wahl zum Gemeindeammann sind mittlerweile mehrere Jahre vergangen und die Forderung Bons wurde nicht umgesetzt. Stattdessen verkaufte die Stadt Romanshorn ohne Konzept und Vision für eine zukünftige Stadtentwicklung im Schnell-schussverfahren das Bodanareal, das Filetstück eines innovativen Stadtzentrums! Was ist aus den Wahlversprechen geworden? An dieser strategisch wichtigen Lage ersetzt zukünftig ein neues Gebäude ein altes Gebäude. Eine riesige Chance wurde vergeben. Ein Potenzial wurde vernichtet, das aktuell keine andere Stadt am Bodensee hatte. Somit wird man sich auch die nächsten hundert Jahre wohl weiter fragen: «Wo liegt eigentlich das Zentrum in Romanshorn?»

Mit riesigem Erstaunen und grosser Verwunderung liest man nun in der Thurgauer Zeitung vom

28. August 2015, dass für die weitere Stadtentwicklung von Romanshorn die nötigen personellen Kapazitäten fehlen, dass der Stadtpräsident und seine Mitarbeiter diese nicht hätten. Mit Schrecken erinnert man sich an die endlosen Diskussionen und Kommissiönli zur Gemeindefusion von Romanshorn und Salmsach. Personelle Kapazitäten wurden für so unglaublich wichtige Fragen gebunden wie etwa das Aussehen der zukünftigen Stadtfahne. Man erinnert sich an die Erzählungen «der Schildbürger». Romanshorn hat einen Stadtpräsidenten mit der Chefsache «Stadtplanung», Romanshorn hat eine Stadtplanerin, Romanshorn hat einen Stadtmarketing- und Kulturbeauftragten, Romanshorn hatte schon viele Kommissionen zur Stadtentwicklung. Und schon wieder wird der Ruf nach einem Werkstattverfahren mit internen und externen Fachleuten laut, nach neuen Kommissiönli.

Dass sich mögliche Investoren nach dem konzeptlosen Verkauf des Filetstücks Bodanareal

für das «saftige Plätzli» auf dem ehemaligen Güterschuppenareal interessieren, ist verständlich. Dass Romanshorn aus den fünf Stadtkreisen Spitz, Hof, Hub, Innenstadt und Holenstein-Reckholdern besteht, ist nach mehreren Jahren der Planung keine stadtplanerische Meisterleistung. Davor war der Stadtkreis Holenstein halt einfach der Quartierverein Holenstein, der Spitz der Spitz.

Nach wie vor hoffe ich, dass der Stadtpräsident als oberster Stadtplaner seine ehemaligen Wahlversprechen endlich einlöst. Dass nach dem Verkauf des Filetstücks Bodanareal baldmöglichst ein Schrumpfkonzert für den Rest von Romanshorn vorgelegt wird, dass saftige Plätzli und weniger saftige Plätzli nach einer Vision und einem innovativen Gesamtkonzept endlich realisiert werden, dass schliesslich die Rahmenbedingungen für mögliche Investoren endlich vorliegen. ●

Hansruedi Bachmann, Romanshorn

Wirtschaft

«Tresor-Aktion» bei Franz Schmuckstücke

Aus dem Tresor auf die helle Bühne

«Es ist der leidenschaftliche Drang, immer wieder etwas Einzigartiges zu schaffen», antwortet Markus Franz auf die Frage, was einen passionierten Goldschmied antreibt. So entstehen aufsehenerregende Schmuckstücke auch dann, wenn sie nicht auf einen konkreten Kundenauftrag hin gefertigt werden. Solche «Produkte der Leidenschaft» gibt es bei Franz Schmuckstücke in Romanshorn jetzt zum kleinen Preis. In feinsten Handwerkskunst verwandelt das Team von Franz Schmuckstücke hochwertige Materialien zu kleinen Schätzen. Angetrieben durch ihre Leidenschaft für auserlesene Materialien und dem Spiel aus Farben und Formen, können sie gar nicht anders. So entstehen aufsehenerregende Schmuckstücke nicht nur auf einen konkreten Auftrag hin, sondern oft einfach aus einer Passion heraus. Und wie es sich

für Schätze gehört, warten sie im Tresor auf den richtigen Zeitpunkt für den grossen Auftritt. «Sobald sie bereit sind, sich an einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit im hellsten Licht zu zeigen, holen wir sie heraus», sagt Franz.

Gelegenheit für Liebhaber des Besonderen

So bringt Markus Franz die Unikate nach und nach aus dem Tresor ans Licht – und bietet Liebhabern des Besonderen die Gelegenheit, diese Stücke zum kleinen Preis zu erwerben. «Aber aufgepasst: die kleinen Preise gelten jeweils nur für kurze Zeit, dann gelten auch für diese Stücke reguläre Preise», betont Franz. Die besonderen Stücke werden jeweils auf einer kleinen «Bühne» im Schaufenster präsentiert. ●

Franz Schmuckstücke, Romanshorn



Jetzt bei Franz Schmuckstücke: Unikate zum kleinen Preis.

Wirtschaft

Neue Zirkuskurse für Kinder

Der Circus Bengalo in Amriswil führt wieder neue Zirkuskurse für Kinder durch.

Für alle, die Lust haben, die abenteuerliche Welt des Zirkus zu entdecken, gibt es jetzt die neuen Zirkuskurse beim Circus Bengalo in Amriswil. Spannende, lustige und träumerische Zirkusnummern warten darauf, von den Kindern ausprobiert zu werden. Ganz gleich ob Trapez, Seiltanzen, Balancieren, Clown oder Zauberer, Trampolinspringer oder Hula-Hopp-Prinzessin. Alles ist möglich bei uns. Das Angebot reicht von Tageskursen, wo die kleinen Artisten bereits am Abend in der Manege stehen, über Kurse, die mehrere Wochen dauern, zum Beispiel der grosse Piraten-Zirkus. Das ist ein ganz grosses, lustiges und wildes Thema, für das es sich lohnt, einige Zeit an den Zirkusnummern zu üben. Das Bengalo-Team freut sich heute schon auf dich. Kursangebot, Infos und Anmeldung unter www.bengalo.ch. ●

Circus Bengalo

Abgehauen

Hilfe, wir suchen unsere junge Katze «Tigerli» mit weissem Bauch und weissen Pfoten.

Sie ist schon sehr zahm, ein bisschen frech, wohnt eigentlich an der Sonnenstrasse 6 in Romanshorn und hört auf den Namen «Luna». Wenn du sie siehst oder sie bei dir zu Hause auftaucht, so melde es doch bitte unter Telefon 071 463 73 27 oder 076 470 66 42, damit wir sie abholen können.

Herzlichen Dank, denn wir vermissen sie schon sehr! ●

Regi und Dani Zürcher



Friday Night Music Start am 11. September

Die Konzertreihen im Panem unter dem Titel «Friday Night Music» beginnen am Freitag, 11. September. Sie finden wiederum 14-täglich statt. Auch in dieser Saison ist wieder ein abwechslungsreiches Programm entstanden. ●

Panem



Letzte Boulebar der Saison

Am Freitag, 4. September, heisst es an der Hafenpromenade noch einmal Blues, Rock, Swing, Gaumenfreuden und fröhliches Boulespielen. Den letzten Bouleabend der Saison sollten sich Mann und Frau auf keinen Fall entgehen lassen.

Lassen Sie den Sommer bei einem Boulespiel an der Hafenpromenade ausklingen. Das Boulebar-Team heisst Sie ab 18.30 Uhr herzlich willkommen zum diesjährig letzten Anlass mit hausgemachten Köstlichkeiten. Wir freuen uns über zahlreiche grosse und kleine Gäste bei freiem Eintritt. Boulekugeln und -regeln stehen für Sie bereit und wir führen interessierte Neulinge gerne in die einfachen Spielregeln ein. Zwischen 19 und 21 Uhr

spielen unter der Leitung von Roger Ender die Jugendgruppe «Notenfresser» mit Sax, Trompete und Posaune sowie die «Trumpet Sounders» mit Blues, Rock und Swing! Im Turnier messen sich dieses Mal Frauen gegen Männer. So hoffen wir auf gutes Wetter und informieren Sie rechtzeitig unter www.kulturhafen.ch über die Durchführung. Auf derselben Internetseite finden Sie unter «Impressionen» Fotos der vergangenen zwei Anlässe. Bringen Sie Freunde, Familie und Bekannte zu diesem geselligen Anlass mit. Wir freuen uns auf Sie. ●

Boulebar-Team, Andreas Karolin

Jubiläumsreise von PluSport Romanshorn

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums sind Ende August 24 Mitglieder von PluSport Romanshorn zu einer Reise aufgebrochen.

Mit besten Wetterbedingungen sind zwei Dutzend Mitglieder vom Behindertensport (PluSport) Romanshorn mit unserem Surprise-Car nach Blumberg-Zollhaus gefahren. Thema des Tages war Gleis 9¾ (Harry Potter). Mit verschiedenen Fabelwesen sind wir dann mit der Dampfeisenbahn nach Weizen gefahren. Nach kurzer Reise konnten wir unser Mittagessen einnehmen, und anschliessend sind wir nach Schaffhausen gebracht worden, wo wir mit der Rhein-Schiffahrt bis nach Diessenhofen den Rhein hochfahren durften. Wegen des tiefen Wasserstandes mussten wir den Rest der Reise wieder mit dem Car in Angriff nehmen. Nach kurzem Dursthalt auf dem Arenenberg sind wir erschöpft, aber glücklich und zufrieden wieder nach Romanshorn zurückgekehrt. Herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben, und besonders an Jörg, Fahrer des Surprise-Car in Sommeri. ●

*PluSport Romanshorn,
Max Amherd, Präsident*

Kulinarisches Romanshorn

Die zweite Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» des Jahres findet am Freitag, 18. September, statt. Die Führung beginnt um 17 Uhr.

Die in der Romanshorer Agenda etablierte Kulturführung «Kulinarisches Romanshorn» verbindet kulinarische Genüsse mit den Themen Verkehrswesen und Entwicklung von Romanshorn sowie einer Prise Kirchengeschichte. Auf dem Kulturspaziergang im Hafenviertel werden die Teilnehmenden in drei verschiedenen historischen Romanshorer Wirtshäusern mit einem Gang eines feinen Menüs verwöhnt. Die Führung am Freitag, 18. September, dauert circa drei Stunden und beginnt um 17 Uhr am Bahnhofplatz. Die Kosten betragen inklusive Getränke 58 Franken. Interessierte melden sich bitte bis am Freitag, 11. September, beim Stadtmarketing Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 31, E-Mail stadtmarketing@romanshorn.ch. Die Anmeldung ist verbindlich. Der Kulturspaziergang findet bei jeder Witterung statt. ●

Stadt Romanshorn

Rekordumsätze im Restaurant Hafen

Seit der Eröffnung Mitte Juli 2015 ist das Restaurant Hafen ständig ausgebucht.

Mitte Juli ist das Restaurant Hafen eröffnet worden. Seither wurden bereits eine Tonne Glacé, eine Tonne Chnuserli und zweieinhalb Tonnen Pommes frites verkauft. Der Delegierte des Verwaltungsrats, Benno Gmür, prüft bereits eine Erweiterung der Kapazität der Küche, denn die Nachfrage wächst – neben vielen Stammgästen profitiert das Restaurant auch bereits vom positiven Medienecho. Als erfolgreicher Sanierer oblag Benno Gmür die Verantwortung für die Steuerung des Bauprojektes. Sämtliche Investitionsprojekte der letzten Jahre wurden von ihm geleitet. Sein Ziel ist es, das Restaurant unter der Leitung von SBS-CEO Andrea Ruf und Gastgeber Patrick Studerus auch bei Kälte und Regen zu einem lebendigen regionalen Treffpunkt zu machen. Bisher scheint es sich sicher abzuzeichnen, dass das Restaurant auch in Zukunft rentieren wird und Umsatz- und Ergebnisswachstum bringen wird. Das gemütliche und dennoch hell gestaltete Interieur bietet dazu die besten Voraussetzungen.

Erlebnis

Im Hinblick auf die breite Zielgruppe aus Touristen, Durchreisenden von Bahn und

Fähre, Familien und lokalen Geschäftsleuten muss das Restaurant auf kleinster Fläche unterschiedlichsten Bedürfnissen gerecht werden. Eine Nische mit nostalgischen Bänken, ähnlich wie auf den Kursschiffen, bietet Ausblicke durch die Bullaugen auf die Unterwasserlandschaft der gegenüberliegenden Wandfläche. Am Stammtisch können die Gäste durch ein original Kapitäns-Sprachrohr mit dem imaginären Maschinenraum kommunizieren. Ein Hochtisch mit Barhockern ist optimal für den kleinen Lunch. Maximale Flexibilität bieten die Zweiertische, die sich zu grösseren und kleineren Tafeln kombinieren lassen. Das Landschaftskonzept für den Aussenraum steht im Zeichen des Urban Gardening.

Unterschiedlich grosse Cortenstahl-Boxen, die an Schiffs-Transportkisten erinnern, sind auf der Plattform und auf der Hafemole platziert und mit aromatisch duftenden Kräutern bepflanzt.

Speisen und Küche

Die Küche des Restaurants Hafen setzt auf regionale, marktfrische Gerichte. Der Küchenchef Lambert Niggemann sammelte Erfahrungen in preisgekrönten Restaurants

und versteht es, internationale Lieblingsgerichte mit bodenständigen Rezepten helvetischen Ursprungs zu kombinieren. Fangfrische Fischspezialitäten aus dem Bodensee finden sich selbstverständlich auch auf der Speisekarte. Die reichhaltige Dessertkarte enthält Patisserie-Spezialitäten wie auch alle Glacé-Coupe-Klassiker, die besonders auf der Aussenterrasse sehr grossen Anklang finden. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes kuratierte die Architektin Susanne Fritz auch eine «Hafen-Kollektion», bestehend aus Saucen-Schälchen, Email-Töpfen, Brotkörben und Apéro-Plättchen sowie Salz- und Pfeffermühlen. Viele der liebevoll ausgewählten Accessoires im Restaurant können nach vielfacher Nachfrage in der ebenfalls neu gestalteten Tickethalle erworben werden.

Zukunft

Im Restaurant Hafen wurden bereits 18 neue Arbeitsplätze geschaffen, die circa zehn Vollzeitstellen entsprechen. Die SBS denkt bereits über mehr Sitzplätze im Aussenbereich für die Sommersaison 2016 nach. ●

SBS Schweizerische Bodenseeschiffahrt

Architektur hautnah

Beim diesjährigen Sommeranlass des Gewerbevereins Romanshorn und Umgebung konnten die Mitglieder Einblick in das eindruckliche Schaffen der Bischof Partner Architektur nehmen.

Auch dieses Jahr führte der Gewerbeverein Romanshorn und Umgebung seinen alljährlichen Sommeranlass durch. So trafen sich letzte Woche über 30 Mitglieder des Verbandes bei Bischof Partner Architektur in den eindrucklichen Räumlichkeiten einer ehemaligen Textilfirma an der Bahnhofstrasse 40, wo sie von Seniorpartner Cyrill Bischof in den Alltag eines Architekturbüros eingeführt wurden. Der anschliessende Kurzfilm, welcher anlässlich des 25-jährigen Jubiläums gedreht wurde, zeigte anhand von einigen realisierten Bauten die Besonderheiten sowie die Bürophilosophie von Bischof Partner

Architektur auf. Durch die anschliessenden Präsentationen über Projektentwicklung und Realisation bekamen die Besucher eine noch deutlichere Einsicht in einen Bauablauf, von der anfänglichen Grobskizze über Werk- und Detailpläne bis zum fertigen Gebäude. Beim

finalen Apéro unter den Fachleuten der verschiedensten Gewerbe war die Frage, was es alles bedeutet, «bewusst» zu bauen, weiterhin das zentrale Thema. ●

Bischof Partner Architektur



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

4. September bis 11. September 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 10.00–12.00 Uhr.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sommersaison bis und mit 5.9., zusätzlich
Samstag, 11.00–15.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44,
8590 Romanshorn

Freitag, 4. September

– 18.30 Uhr, Boulebar am Boulevard, Hafenpromenade,
Romanshorn, Verein Kulturhafen

Montag, 7. September

– 19.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude
Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 8. September

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel,
evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 9. September

– 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch,
evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach
– 20.00 Uhr, FC Romanshorn – FC Henau, Sportanlage
Weitenzelg, FC Romanshorn

Donnerstag, 10. September

– 12.00–19.00 Uhr, Besuch auf der Insel Reichenau,
Insel Reichenau, Klub der Älteren
– 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 11. September

– 18.00–21.00 Uhr, Vernissage Ausstellung «Looking at
art», Kastaudenstr.11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's
Hallenbad
– 9.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.30–23.30 Uhr, Boogiefox, Restaurant Panem,
Panem Friday Night Musik

Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingehen oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Sonntag, 6. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst
in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel.

Dienstag, 8. September: 10.00 Uhr, Gespräch
über der Bibel.

Mittwoch, 9. September: 12.00 Uhr, Senioren-
mittagstisch, Anmeldung 071 463 64 84. 17.15
Uhr, Meditation.

Vorschau: Sonntag, 13.9.: 11vor11-Gottes-
dienst in Romanshorn, Anmeldung zum Essen
bis Mittwoch, 9.9., an 071 466 00 00. Weitere
Angaben: www.refromanshorn.ch.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Lohn-, Finanzbuchhaltungen, MwSt., Debi-
toren-Kreditoren, Steuern für KMUs und
Buchhaltungen für STWEGs, zu einem
fairen Preis. Rufen Sie mich an: Sonja
Kempter, Buchhalterin mit eidg. FA, Tel.
071 460 02 40.

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt.
Transporte, Sperrgutentsorgung, Kurierdienst.
PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i.A., in
Romanshorn hat noch einige freie Termine,
inkl. Hausbesuche.**

www.fussoase-romanshorn.ch
Mobile 079 338 92 96

Mit viel Spass Englisch lernen!

Anfänger/Fortgeschrittene/Auffrischen/Kon-
versation, etc. Hier in Romanshorn.
Call: Kirs Lindqvist, Mobile 079 667 20 02

**REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/
Treppenhäuser/Fenster/Umgebungsarbeiten
und Hauswartungsarbeiten. Meyer Reini-
gung GmbH, Mobile 079 416 42 54.**

Parkettböden. Landhausdielen in Eiche geölt
und gebürstet. Aktionspreis von Fr. 75.– per
m², fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren
Garantie (europäische Produktion). **Zeller
Parkett- und Laminatböden.** Mobile 079 215
25 77 oder Tel. 071 461 17 43,
www.parkett-und-laminat.ch
adrian_zeller@bluewin.ch

Gesucht

Gesucht: Eigentumswohnung zum Kauf. Private
Angebote bitte an: wohnungTG@gmx.ch.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 4.–

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

**Moderne 3½-Zimmer-Wohnung in Romans-
horn zu vermieten.** Neubau (2-jährig), 90m²,
Minergie, grosser Balkon, Tiefgarage, Miete:
Fr. 1607.– (inkl. NK). Per 1. Nov. 2015 oder
nach Vereinbarung. Mobile 079 782 99 35.

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Nationalrat
18. Oktober 2015

«Ich wähle Rebecca Hirt,
weil die FDP auch Führungs-
kräfte braucht, die sich im
sozialen Bereich engagieren.»
Rico Baettig, Unternehmer



BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Habe ich eine Frage
zu meinem Anschluss,
werde ich sofort beraten.
Und zwar persönlich.
Das ist mir wichtig.

Patrick Lohri, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



«Wohlfühlzimmer»
Massagepraxis und
Bachblütentherapie
Krankenkassen-anerkannt



Gabriela Germann-Sutter
9315 Winden-Neukirch
071 477 35 58
www.wohlfuehlzimmer.ch

BENGALO
Zirkusschule
Amriswil

Zirkuskurse
für Kinder auf

www.bengalo.ch

haus holzenstein
betreut und pflegt Senioren

Seniorenzentrum
Konsumhof Romanshorn

**Tiefgaragenplätze
zu vermieten**

Mietzins: Fr. 120.-/Monat

Informationen bei
der Hauswartin
B. Hengartner unter
Telefon 071 463 56 37.

Massage-Praxis Chesini Judith
8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

Mittels eines SEEBLICK-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

Pfiffner GmbH

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen

Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen

www.pfiffner-umzuege.ch



Samstag,
12. September
im Gartencenter

UNSERE LANDFRAUEN ZEIGEN'S

Die Altnauer Landfrauen zeigen anschaulich, wie man
Obst und Gemüse einmacht und dörert. **Vorstellung-**
gen gibt es um 9.00 + 11.00 + 13.30 Uhr und für
Fragen rund ums Einmachen stehen sie Ihnen gerne
zur Verfügung.

www.rothpflanzen.ch

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Gartencenter
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Nationalrat

am 18. Oktober 2015
2x auf jede Liste

LISTE
6



BILDUNG WIRKT.

rebecca-hirt.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

